

Einladung zum Pressefrühstück des wiiw

am **Donnerstag, 5. März 2009**

um **9:30 Uhr**

in die **Bibliothek des wiiw**

BITTE NEUE ADRESSE BEACHTEN

Wien VI., Rahlgasse 3, 2. Stock

Das wiiw lädt herzlich zum Pressefrühstück ein und präsentiert den Konjunkturbericht und die Mittelfristprognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie China:

„Unterschiedliche Auswirkungen der globalen Krise“

Der jüngste Konjunkturbericht des wiiw für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas zeigt für die meisten Länder der Region das Ende des bisher erfolgreichen Wachstumspfades. Generell ist ein signifikanter Rückgang des Wachstums zu verzeichnen, zahlreiche Länder rutschen sogar in die Rezession. Ausschlaggebend für die Tiefe der Krise in den einzelnen Ländern sind v.a. die Exportquote, die Gesamtverschuldung und die Höhe des Leistungsbilanzdefizits. Unterschiede zwischen den Ländern ergeben sich auch durch die Wechselkursregime und die Bilanz im Rohstoffhandel. Auch bei einer globalen Erholung wird sich die Lage in Mittel-, Ost- und Südosteuropa nur langsam verbessern, weil die externe Finanzierung, die den früheren Boom ermöglichte, nicht mehr im selben Ausmaß zur Verfügung stehen wird.

Der Konjunkturbericht, verfasst in englischer Sprache, liegt bei der Pressekonferenz gemeinsam mit Presstexten in deutscher und englischer Sprache auf.

Die Länderreferenten und Experten des wiiw stehen für Anfragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Elisabeth Hagen
Geschäftsführerin

Dr. Gábor Hunya, Tel: 533 66 10-22 <hunya@wiiw.ac.at>

Dr. Josef Pöschl, Tel: 533 66 10-37 <poeschl@wiiw.ac.at>

Prof. Vladimir Gligorov, Tel: 533 66 10-23 <gligorov@wiiw.ac.at>